

1 Protest an allen Orten



Link zu Foto 1: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/1274

Link zu Foto 2: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/2992

Link zu Foto 3: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/2439

Link zu Foto 4: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4293

A Fotos 1 bis 4 stammen aus unterschiedlichen Städten der ehemaligen DDR und sind Momentaufnahmen der „Friedlichen Revolution“ von 1989. Notieren Sie den jeweiligen Entstehungszeitpunkt, -ort und -kontext. Betrachten Sie die Bilder und notieren Sie sich Details, die Ihnen besonders erscheinen.

B Recherchieren Sie mit Hilfe von Text 1 zur „Friedlichen Revolution“ von Thomas Hollitzer unter dem [Link](#) den Verlauf der „Friedlichen Revolution“ und beschreiben Sie die Entwicklungen in Leipzig und anderen Städten in Ihren eigenen Worten. Überlegen Sie, warum die Massendemonstrationen an allen Orten frei von Eskalationen und Gewalt blieben und zudem nicht vom DDR-Regime beendet wurden.

C Schauen Sie sich nun zu [Foto 3](#) weitere Bilder zu demselben Ereignis an, die in dem Album zu finden sind (siehe Box „Informationen“ rechts neben dem Bild). Fassen Sie anschließend in einem kurzen Essay Ihre Arbeitsergebnisse zur

„Friedlichen Revolution“ unter Berücksichtigung Ihrer Bildeindrücke zusammen. Nehmen Sie dabei Bezug auf ausgewählte Bildquellen und fügen Sie diese als Illustrationen dem Text bei.

D Vergleichen Sie gemeinsam mit einem Partner oder einer Partnerin Ihre Essays. Diskutieren Sie, was das Besondere an dieser deutschen Revolution ist und inwiefern sie anders hätte verlaufen können. Listen Sie Ihre Diskussionsergebnisse stichpunktartig auf.

E Analysieren Sie nun gemeinsam, wie sich die „Friedliche Revolution“ unterscheidet:

- von deutschen Revolutionen und Aufständen der Vergangenheit (z.B. 1848, Novemberrevolution, 17. Juni 1953)
- von aktuellen Protestbewegungen in anderen Teilen der Welt

Berücksichtigen Sie bei Ihren Überlegungen auch die Frage, welche Faktoren bei dem ausgewählten Beispiel darüber entschieden haben, ob der Protest zum gewünschten Ziel geführt hat.

Präsentation:

Stellen Sie der Klasse Ihre Recherche- und Diskussionsergebnisse in einer kurzen Präsentation vor.

1 Protest an allen Orten

Foto 1



Link zum Foto: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/1274

Foto: Erste Großdemonstration in Suhl
4. November 1989
Suhl, Steinweg
Urheber: Archiv Siegfried Geißler

1 Protest an allen Orten

Foto 2



Link zum Foto: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/2992

Foto: Demonstration in Plauen
November 1989
Plauen
Urheber: Martin Flach

1 Protest an allen Orten

Foto 3



Link zum Foto: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Memories/show/set_id/127/object_id/2439

Foto: Polizeikette am Theater Plauen

7. Oktober 1989

Plauen, Theaterplatz

Urheber: Martin Flach

1 Protest an allen Orten

Foto 4



Link zum Foto: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/1104

Link zur Erinnerung: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/1104/set_id/409

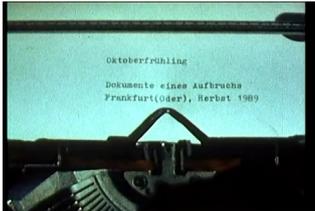
Foto: Demonstration in Suhl

4. November 1989

Suhl, Ernst-Thälmann-Platz, heute Platz der Deutsche Einheit

Urheber: Archiv Siegfried Geißler

2 Protest in bewegten Bildern



Link zu Film 1: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/set_id/226/object_id/1197

„Oktoberfrühling“ – Ein Film vom Aufbruch, Frankfurt/Oder, Herbst 1989:
„Oktoberfrühling“ (Ausschnitte). Dauer: 46 Minuten

A IFolgen Sie dem oben angegeben Link zum Film und lesen Sie dazu den Erinnerungstext von Jürgen Herrmann. Erläutern Sie mit kurzen Notizen den Entstehungskontext des Films (Entstehungsdatum, -ort und -umstände).

Schauen Sie sich anschließend den Ausschnitt zu den Demonstrationen am 11. November 1989 von Minute 12:40 bis 16:40 an, und machen Sie während der Sichtung Notizen zu den Fragen des Beobachtungsauftrags.

Beobachtungsauftrag zur Filmsichtung:

- Notieren Sie die Losungen auf den Transparenten und die Rufe der Demonstrierenden. Was fordern die Menschen und warum?
- Welche Aspekte bringen die Redner und die Rednerin zur Sprache? Notiere Sie mindestens fünf wortwörtliche Zitate und erläutern Sie diese.

B Überlegen Sie, ob und auf welche Weise Sie sich den Forderungen der Menschen anschließen würden und welche unterschiedlichen Positionen es damals gegeben haben muss. Ziehen Sie dazu die Notizen aus Aufgabe A heran und verfassen Sie ein kurzes Essay zu Ihren Überlegungen.

C Entwerfen Sie ein kurzes Filmexposé (Vorform eines Drehbuchs) für eine fiktive Nachrichtensendung zu den Ereignissen an diesem Tag für die:

- Aktuelle Kamera (Nachrichtensendung des Staatsfernsehens der DDR)
- Tagesschau (Nachrichtensendung der ARD)

Machen Sie im Text Angaben dazu, welche Bildausschnitte Sie verwenden (Minutenangaben) und formulieren Sie einen Voice-Over Text für einen 30-50 Sekunden dauernden Nachrichtenbeitrag.

Bedenken Sie beim Entwurf Ihres Exposés die Frage, wie sich die beiden Beiträge inhaltlich und formal für den jeweiligen Sender unterscheiden müssen.

Tipp:

Sie können diesen Nachrichtenbeitrag auch filmisch umsetzen und in Ihrem Kurs vorführen.